

1. BERUFSORIENTIERUNGSWOCHE IN DEUTSCHLAND

Im Oktober 2016 startete der erste Durchgang unseres Projekts *„Berufsorientierung ohne Grenzen“*. Unter dem Titel lernten insgesamt *360 polnische Schüler* im Alter von 13 bis 15 Jahren die Berufsorientierung in Zittau kennen. Nachdem im Vorfeld gemeinsam mit KARR der betreffenden Schule in Mysłakowice 30 Teilnehmer/innen ausgewählt wurden, startete am Montag, den 24.10.2016 die 1. Berufsorientierungswoche in der Region Zittau. Durch das Projektteam wurde diese Woche sehr abwechslungsreich geplant und mit vielen kleinen Highlights versehen. Untergebracht wurden die Schüler und Betreuer im *KiEZ „Querxenland“ in Seifhennersdorf*. Die Teilnehmer absolvierten vorher in ihrer Schule einen Deutschsprachkurs zur intensiven Vorbereitung für die Berufsorientierungswoche. Nach der Ankunft und dem Beziehen der Unterkünfte ging es direkt mit dem Programm los.



Nach der Begrüßung der Projektleiterin der ABS Robur GmbH Frau Kopec und Mitarbeiterin der Zittauer Bildungsgesellschaft Frau Kraft, des gegenseitigen Kennenlernens, der Übergabe mit Willkommenspaketen (Taschen, Kugelschreiber, Block, Flyer, kleine Wörterbücher...) und vielen organisatorischen Dingen wurden die ersten Unterrichtsstunden durchgeführt.



Die Teilnehmer waren während der Unterrichtsstunden auf fünf Gruppen verteilt und lernten jeden Tag folgende Berufsbilder kennen: Gastronomie/Hotelwesen, Bautechnik, Metalltechnik, Holztechnik und Krankenpflege wurden angeboten. Die Schüler nahmen an Lehrgängen mit insgesamt 30 Stunden erfolgreich teil.



Neben den Berufsbildern lernten sie auch die Zittauer Region kennen. So wurde unter anderem eine Besichtigung des Betriebes SFS in Seiffhennersdorf, eine Nachtstadtbesichtigung von Zittau und ein Besuch des Schmetterlingshauses in Jonsdorf unternommen. Desweiteren standen auf dem Plan auch tolle KIEZ-Angebote wie: Teamspiele, ein Erlebnispädagogischer Teamparcours, ein gemeinsamer Discoabend mit deutschen Jugendlichen und Filme im Oberlausitzstüb¹. Abgerundet wurde das ganze am Donnerstagabend beim gemeinsamen Grillen mit typischen deutschen Gerichten wie Bratwurst und Kartoffelsalat.



Der Berufsorientierungskurs in Sachsen soll den Schülern bessere Chancen auf dem heimischen, dem deutschen und europäischen Arbeitsmarkt ergeben und auch helfen, bei dem Erwerb der zusätzlichen Kompetenzen zur Förderung ihrer Mobilität, und bei der Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch den Praxiseinblick. Die Woche erweiterte ebenfalls die Sprachkompetenz und interkulturellen Kenntnisse für die persönliche und schulische Entwicklung der Jugendlichen.

Am Ende der fünf Tage standen 30 zufriedene polnische Schüler, die sich sehr beeindruckt zeigten, vor dem was sie erleben durften. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurden alle am Freitag glücklich und mit der Gewissheit, ihnen die erste Scheu vor den Deutschen genommen zu haben, verabschiedet.

